

Liebe Freunde und Beter,



wieder stehen wir an der Schwelle eines gelebten Jahres, hinüber in ein neues Jahr. Eine gute Gelegenheit nachzudenken über das, was war und was kommen wird. Habe ich die richtigen Prioritäten gesetzt? War mein Leben bestimmt von wesentlichen Dingen, die eine Bedeutung für die Ewigkeit haben? Welche Spuren möchte ich im neuen Jahr hinterlassen?

Das neue Jahr liegt vor uns wie ein mit Schnee bedecktes, noch unberührtes Feld. Was wird es bringen? Welche Wege werden gespurt werden? Es ist eine neue Chance, wesentlich zu leben. **Aufbruch zu Neuem!**

Das bewegt uns auch als TS-Care Team: Was ist wesentlich, was war und wie soll es weitergehen?



Viel Neues konnten wir auf unserer Reise nach Kenia im September 2019 bestaunen. Gleich am ersten Tag holte uns Roselyn - die Leiterin unserer Partnerorganisation Uwezo Uplift Foundation - mit **dem von Daimler gesponserten Kleinbus** ab. Mit großer Freude und Dankbarkeit übergaben wir den Bus offiziell an das Uwezo Team, die ihn dringend für die Arbeit im Slum benötigen. Gleich am nächsten Tag fuhr uns der Bus, beladen mit vielen Maismehltüten und unzähligen Kohlköpfen für die Schulspeisung, in das **Maendeleo Learning Center im Mukuru kwa Reuben Slum**. Die Straßen sind sehr schlecht und der Bus musste sich gleich bewähren. Die Ferien waren gerade zu Ende und noch nicht alle Kinder waren da. Aber was uns besonders gefreut hat war, dass die Lehrer alle gekommen waren und der Unterricht pünktlich begonnen werden konnte.

Aufbruch zu Neuem

Trotz der Freude an den neuen Räumen, wurde in einigen Gesprächen mit den Lehrern, dem Hausmeister und der Direktorin klar, dass es noch unendlich viel zu tun gibt. Das **nächste Projekt ist die Küche**. Eigentlich ist es nur ein Verschlag mit zwei Kochstellen aus je drei Steinen. Für einen Privathaushalt im Slum sind es normale Kochstellen. Doch für eine Großküche wie hier ist das einfach nicht ausreichend. In dieser "Küche" kocht Mama Francis jeden Tag rund 200 Mahlzeiten für die Kinder. Und meistens bekommt sie keinen Lohn dafür, weil einfach nichts da ist. Das wollen wir gerne ändern



Auch hier gibt es einen **Aufbruch zu Neuem**: Die dringend benötigte Renovierung der Schule konnte endlich begonnen werden. Die verbrannten Klassenräume wurden durch **vier große, luftige Klassenräumen mit viel Platz und gutem, stabilem Fundament** ersetzt. In einer spontanen, gemeinsamen Maleraktion wurden die Klassenräume noch schöner gemacht. Feierlich wurden sie eingeweiht. Wir danken ganz herzlich den Spendern dieses Projektes! Es hat sich gelohnt! Die Räume wurden genau zum richtigen Zeitpunkt fertig. Kurz nachdem wir wieder zu Hause waren, kam ein Untersuchungskomitee der Regierung, um die Schule und das Gelände zu kontrollieren, ob das Umfeld für die Kinder "gesund" ist. Andererseits mussten viele Schulen geschlossen werden. Gott sei Dank sahen die Beamten unsere neuen Räume und meinten, so solle die Schule weitermachen!



Wir möchten Euch daher herzlich um **Eure finanzielle Unterstützung für dieses Projekt** bitten und freuen uns über jeden Beitrag auf das Spendenkonto der Stiftung Therapeutische Seelsorge mit der Angabe des **Verwendungszwecks "Küchenprojekt"**. Habt schon jetzt **vielen herzlichen DANK!**



Aufbruch zu Neuem

Ein Höhepunkt unserer Keniareise war die Begegnung mit Sharon, einer jungen Frau, die uns mit sehr bewegenden Worten aufgetragen hat, ihren Paten für die langjährige Unterstützung zu danken. **Sie war Patenkind** einer Schule und hat nun die Schulausbildung abgeschlossen.

"Ihr habt mir Zukunft geschenkt, Freiheit und Hoffnung auf ein Leben außerhalb des Slums. Ich durfte Schreiben und lesen lernen. Dadurch bin ich frei und kann eine Ausbildung machen. Gott segne Euch!" Sie hörte gar nicht mehr auf, ihrer Dankbarkeit Ausdruck zu verleihen. **In Kürze startet sie eine Lehre zur Automechanikerin. Ihr Aufbruch zu Neuem.**

Aufbrechen zu Neuem

- das wollen auch unsere Mitarbeiter in Kenia. Sie sind gut ausgebildet, hochmotiviert und haben ein großes Herz für die Kinder im Slum.

Projekte, die wir unterstützen, werden mit ihnen gemeinsam geplant und sie organisieren und beaufsichtigen die Durchführung vor Ort. Ohne sie könnten wir nicht nichts Neues wagen.

Seit September führt Joel Seminare in den höheren Klassen durch, in denen sich die Kinder mit Traumata und deren Bewältigung beschäftigen. Es soll ihnen helfen, Traumata in ihrem Leben zu erkennen und sie auf dem Weg der Heilung zu begleiten. Dafür braucht Joel viel Sensibilität und Weisheit, um das notwendige Vertrauen aufzubauen und das Thema zu behandeln. Nahezu jedes Kind im Slum hat schon traumatische Erlebnisse gehabt. Die Not ist groß.



Aufbruch zu Neuem

Auch in der **Arbeit von TS Care** gibt es einen Aufbruch zu Neuem. TS Care durfte in den letzten Jahren strukturell wachsen und wir arbeiten daran, eine **Treuhandstiftung** zu gründen. Treuhänder wird die Stiftung Therapeutische Seelsorge sein. Im neuen Jahr werden wir Euch ausführlich darüber berichten.

Herzlichen Dank!

Von Herzen danken wir für Eure Unterstützung. Sei es im Gebet, sei es durch Patenschaften oder durch finanzielle Unterstützung im letzten Jahr. Ohne diese Mitarbeit könnten wir nichts erreichen!

Dürfen wir Euch einladen, auch im neuen Jahr mitzumachen beim Aufbruch zu Neuem? Unser ganz großer Wunsch ist es, dass durch unsere gemeinsame Arbeit im Maendeleo Learning Center die Kinder eine Perspektive bekommen auf ein Leben außerhalb des Slums und dass Gott den Kindern durch unsere gemeinsame Hilfe seine Liebe zeigt!

Wir wünschen Euch eine gesegnete Weihnachtszeit und ein **gesegnetes Aufbrechen ins Neue Jahr!**

Eure Susanne Gutknecht
und das Team von Uwezo und TS Care Afrika